

Ich studiere an der University of California, San Diego, Nordamerikastudien. Ich liebe San Diego und kann nur jedem empfehlen, in dieser wunderschönen Stadt zu studieren.

Man erhält von der UC San Diego nach der Zulassung eine PID mit der man sich auf dem sogenannten *Tritonlink* anmeldet, um seine Studienangelegenheiten zu regeln. Dort findet man sämtliche Informationen zum Thema Health Care Waiver, Einschreibung und Zahlungsmöglichkeiten an die Universität. Wenn man sich eingeschrieben hat, erhält man dort auch seine Bücherliste, die in der Regel relativ teuer sein wird. Ich habe mir hauptsächlich e-Books angeschafft und diese auf meinem iPad gelesen. Die Versicherung, um die man selbst mit der DAAD Versicherung nicht herumkommt, kostet \$657 pro Quarter und kann mit Kreditkarte oder Debitkarte bezahlt werden. Ich empfehle hier ein kostenloses Konto bei der Bank of America einzurichten und mit der Debitkarte zu zahlen, da dann weniger Gebühren von der Uni berechnet werden.

An der UCSD gibt es das International House, in dem man wohnen kann. Dafür muss eine Bewerbung online eingereicht werden. Sollte man nicht genommen werden oder einem das International House zu teuer sein, gibt es eine von der UCSD organisierte Website, wo man Mitbewohner*innen und Wohnungen finden kann. (offcampushousing.ucsd.edu) Ich hatte auf der Seite weniger Glück und habe mein Zimmer auf Facebook gefunden. Es gibt mehrere Gruppen in denen Studierende häufig Leute suchen, die ein Zimmer nur für kurze Zeit übernehmen. Ich habe in der ersten Hälfte meines Aufenthaltes direkt am Campus auf dem Villa La Jolla Drive, gegenüber von einem Shopping Square, wo ich alle meine Einkäufe machen kann, gewohnt. Für mein geteiltes Zimmer habe ich dort \$800 Miete und dann \$30-\$40 Nebenkosten und WLAN pro Monat gezahlt. Das ist für ein geteiltes Zimmer etwas hoch, aber die Location ist unschlagbar und die Wohnung ist sehr groß und möbliert. Meine Miete zahle ich an meine Mitbewohner über *venmo*. Auch hierfür braucht man eine amerikanische Debit Karte. Venmo ist eine von Paypal erschaffene App mit der man Leute in Sekundenschnelle bezahlen kann. In meiner zweiten Hälfte bin ich in eine deutlich

kleinere Wohnung für \$450 im Monat gezogen, da ich einer Studentenverbindung beigetreten bin und diese finanzieren musste.

Ich bekam sehr viel Unterstützung von meiner Gastfamilie, die ich über das *Solana Beach Hostfamily Program* gefunden habe. Das Programm wird auch von der UCSD unterstützt und paart Auslandsstudierende mit amerikanischen Familien. Meine Familie hat mich vom Flughafen abgeholt und mich erstmal bei sich aufgenommen. Das ist besonders hilfreich, wenn man erst vor Ort eine Wohnung suchen möchte. Außerdem hat meine Gastfamilie sämtliche Einkäufe mit mir erledigt und mir geholfen, mich einzurichten. Zu Thanksgiving haben sie mich auch eingeladen und zu ihrer Familie in Nordkalifornien mitgenommen. UCSD bietet auch ein Thanksgiving host family Programm an, falls man keine permanente Host Family braucht.

Das International House bietet unglaublich viele Events und Möglichkeiten, neue Leute kennenzulernen. Man kann Kajakfahren in der La Jolla Cove, mit dem Bus zu den Universal Studios fahren und weniger Eintritt zahlen, mit in den Balboa Park fahren oder einfach zur Trivia Night gehen. Die International Outreach Coordinators bieten auch ein Partnerschaftsprogramm an, bei dem Studierende aus dem Ausland oder aus einem anderen Staat, die schon an der UCSD sind, neue Auslandsstudierende oder Studierende aus einem anderen Staat aufnehmen.

Der Studienalltag ist schon sehr stressig, aber gut zu bewältigen, da man sehr nah am Campus wohnt und praktisch permanent in der Bibliothek ist, um zu socializen. Ich bin mit meinen Freunden häufig auch nachts in die Bibliothek gegangen, weil man sich so gegenseitig wachhalten kann, um eine deadline zu schaffen. Generell hat man einen Kurs ca. 3 Stunden pro Woche, entweder auf zwei oder drei Termine aufgeteilt oder an einem Stück. Hierbei lohnt es sich, bei ratemyprofessor.com nachzuschlagen, ob ein Professor, bei dem man gedenkt einen 3 Stunden Kurs zu belegen auch dementsprechend spannend ist.

Midterms sind generell schon in der Mitte des Quarters aber je nach Kurs und Anzahl der Midterms kann man schon mal jede Woche zwischen Woche 2 und Woche 9 einen Midterm haben. In der Regel sind Professoren sehr bemüht, einen durch die Prüfungen zu bringen und auch die Teaching Assistants sind da eine große Hilfe. Die Finals sind in einer gesonderten Woche direkt nach Week 10, also praktisch Week 11. Sollten zwei Kurse, die du unbedingt belegen willst, ein Final zur selben Zeit haben, bieten viele Professoren einen Ausweichtermin an.

Im Winterquater bin ich einer Studentenverbindung (Sorority) beigetreten, über die ich die meisten meiner Freunde kennengelernt habe. Diese sind nicht gerade billig aber doch sehr hilfreich, gerade was networking und gemeinsames Lernen angeht. Generell würde ich empfehlen, einem Club oder einer Studentenverbindung beizutreten. Hier gibt es zahlreiche Möglichkeiten auch außerhalb der social Sororities und Fraternities, wie zum Beispiel professional Fraternities, wo Männer und Frauen teilnehmen können. Durch das Beitreten egal welcher Studentenverbindung wirkt der Campus auf einmal viel kleiner und man trifft permanent Leute, die man kennt.

Der Campus der UCSD ist riesengroß und es lohnt sich, beim Buchen der Kurse mal zu planen, wie man von einem zum anderen Kurs laufen muss und wie lange das dauert, weil man zum Wechseln nur 10 Minuten hat. Viele kaufen sich deshalb einen Scooter oder mieten auf die schnelle einen E-Scooter. Die Professoren wissen aber um diesen Umstand und nehmen es einem nicht übel, wenn man mal 5 Minuten früher abhaut oder mal 5 Minuten später kommt. Hier lohnt es sich, den Professor in der ersten Woche darauf hinzuweisen.

Ich könnte noch 10 weitere Seiten zur UC San Diego und San Diego an sich schreiben, also falls es noch Fragen gibt könnt ihr gerne meine E-Mail im Auslandsbüro anfragen.